

Inhalt

1	Einleitung	7
1.1	Freiwilligenarbeit im Wandel: Begrifflichkeit und Fragestellung der Untersuchung	7
1.2	Die Komturei Tobel: Freiwilliges Engagement im Thurgau	15
1.3	Exploration des Feldes: Methodisches Vorgehen und Untersuchungsebenen	21
2	Komturei Tobel: Freiwilligenarbeit als Honoratiorentätigkeit	28
2.1	Einleitung	28
2.2	Stiftung Komturei Tobel	30
2.3	Biographische Sinnhorizonte der Honoratioren in Stiftung und Verein	40
2.4	Verein Komturei Tobel	46
2.5	Praxis der Freiwilligenarbeit	51
2.6	Fazit	67
3	Workcamp Switzerland: Freiwilligenarbeit als Volunteering	69
3.1	Einleitung	69
3.2	Organisationale Kontextbedingungen des Vereins	70
3.3	Biographische Sinnhorizonte der Vorstände im Verein	75
3.4	Praxis der Freiwilligenarbeit: Verein	78
3.5	Organisationale Kontextbedingungen der Camps	81
3.6	Biographische Sinnhorizonte der Volunteers in den Camps	84
3.7	Praxis der Freiwilligenarbeit: Die Camps	87
3.8	Fazit	91
4	Stiftung Zukunft: Freiwilligenarbeit als Lernarbeit	93
4.1	Einleitung	93
4.2	Organisationale Kontextbedingungen des Motivationssemesters	94
4.3	Biographische Sinnhorizonte der Betreuer und der Jugendlichen	101
4.4	Praxis der Freiwilligenarbeit: Das Restaurieren	104
4.5	Fazit	108

5	Entwurf einer Typologie von Formen der Freiwilligenarbeit	110
6	Vergleich mit einer städtischen Initiative: Das Haus der Eigenarbeit (HEi) in München	121
6.1	Einleitung	121
6.2	Organisationale Kontextbedingungen	122
6.3	Die typische Praxis der NutzerInnen des HEi	129
6.4	Vergleich: Formen der Freiwilligenarbeit in der Stadt und auf dem Land	132
6.5	Fazit	147
7	Fazit und Ausblick: Biographische Unbestimmtheit, soziale Praxis und die Organisation von Freiwilligenarbeit	149
	Literaturverzeichnis	152